

Die Ziegen leisten ganze Arbeit

Tiere von Alexander Schmidbauer halten Schlosshalde frei / Nachpflege im Ausgleichsprogramm des Testturms

Von Anja Schmidt

Rottweil-Göllsdorf. Die Beweidung in Göllsdorf zeigt Erfolge. Allerdings ließen vier Ziegen ihr Leben. Am Dissenhorn geht die Beweidung weiter – dank dem ThyssenKrupp-Turm. Die Ziegen leisteten auf der Schlosshalde ganze Arbeit.

Kein Gebüsch stört mehr den Blick auf die Hänge und Felsvorsprünge, und die herbesehnte Wachholderheide hat genügend Platz, sich wie in früheren Zeiten auszubreiten. Auch Alexander Schmidbauer lobt seine Ziegen. Vor fünf Jahren begann er sein Hobby als »Ziegenhirte«, und die Schlosshalde war sein erster Auftrag.

Die Ziegen fanden an den steilen Hängen beste Bedingungen vor. In nassen Wiesen würden sich Gräser gerne in den Klauen festsetzen. Das beschwere den Schritt der Ziegen, die außerdem nur ungerne auf dem Boden grasen. Das Klettern auf den Trockenhängen hingegen sei nicht nur für die Klauen gesund, sondern für die Ziegen »das Schönste überhaupt«. Die Kletterpartie zu den schmackhaften Blättern auf Bäumen wurde indes für eine der Geißen zum Verhängnis. Sie blieb mit den Hinterläufen in einer Astgabel hängen und brach sich das Rückgrat, schildert Schmidbauer.

Ungesund für die Tiere war auch das Verhalten mancher



Auf dem Dissenhorn (oben) sollen Ziegen der Verbuschung zu Leibe rücken. Die Arbeit an der Schlosshalde ist getan. Nun klettern die Ziegen (links) von Alexander Schmidbauer auf dem Steinbruch. Foto: Schmidt

Spaziergänger. Sie fütterten die Ziegen wahrscheinlich mit Äpfeln, erzählt Schmidbauer. Drei der Ziegen starben darauf an Koliken. Ersetzt würde ihm der Schaden nicht. Das sei sein Risiko. Die Stadt bezahle die Beweidung, und mehr erwarte er auch nicht. Das Zaunproblem, das die Göllsdorfer von der bisheri-

gen Beweidung auf dem Dissenhorn kennen, hatte Schmidbauer nicht. Offensichtlich wurde aus den Fehlern gelernt, sagt er. Der Zaun an der Schlosshalde wurde »genial errichtet«, nicht eine Ziege konnte entkommen.

Ein weiteres Teilstück auf dem Dissenhorn, oberhalb der Schroffenstraße, soll nun ebenso beweidet werden. Al-

lerdings dann mit den Schafen und Ziegen des ortsansässigen Schäfers. Auch dieser Geltungsbereich war früher eine für die Region typische Wachholderheide, berichtet Stephanie Siegel vom städtischen Fachbereich in der jüngsten Ortschaftsratssitzung.

Um das landschaftsprägende Bild wieder herzustellen, wurden Bäume bereits vor

vier Jahren gerodet. Doch inzwischen sei das Gebiet wieder verbuscht und Gehölz nachgewachsen. Den Räten entlockt dies nur Kopfschütteln: Wäre es gleich geschehen, hätte man sich die 8000 Euro für die Nachpflege sparen können. Doch so fällt die Maßnahme in den Ausgleichstopf für den Bebauungsplan »Industriegebiet Berner Feld – Testturm«.

ZIMMERN O. R.

► Beim Liederchor probt der gemischte Chor donnerstags um 20.15 Uhr im Musiksaal der Grund- und Hauptschule.

► Die Gemeinde veranstaltet heute ab 14 Uhr einen gemeinsamen Seniorennachmittag für die Ortsteile Zimmern, Horgen, Flözlingen und Stetten in der Turn- und Festhalle in Zimmern.

► Die Spiel- und Krabbelgruppe Arche Noah trifft sich donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im Anne-Frank-Raum der »Arche«. Informationen bei Simone Teufel, Telefon 0741/3486090.

► Die ehrenamtlichen Helfer des THW treffen sich donnerstags um 19.30 Uhr in der Unterkunft des THW, Robert-Bosch-Straße 19. Interessierte sind willkommen.

► Zum kulinarischen Konzert lädt der Gesangsverein am Samstag, 27. September, ab 19 Uhr ins Jahreswagenzentrum Klink ein.

FLÖZLINGEN

► Die evangelische Kirchengemeinde Flözlinge-Zimmern lädt am morgigen Freitag ab 19 Uhr zum Gemeindeforum in die »Arche« ein.

HORGEN

► Zum Literaturtreff mit Lektüre von Yasmina Khadra, »Die Attentäterin«, wird morgen, Freitag, ab 20 Uhr ins Pfarrhaus eingeladen. Infos bei Christel Gassner unter Telefon 0741/32960.

► Die »Katzenmusik« veranstaltet am Sonntag, 28. September, seine Sichelhenke. Dazu ist die Bevölkerung nach dem Gottesdienst auf die Festwiese eingeladen.

Grüne: Nach Wahl jetzt wieder mit Elan

Zimmern o.R. Auch nach der Kommunalwahl setzen die Rottweil-Zimmerner Grünen ihre Stammtische fort. Am 10. Oktober ab 19.30 Uhr ist Einkehr im Zimmerner Café zur Bienenkönigin. Hauptthema sind die Besuche in den kommenden Wochen, in denen die Bundestagsabgeordnete Franziska Brantner sowie der Verkehrsexperte Thomas Marwein (MdL) erwartet werden.

Eucharistische Anbetung

Zimmern-Stetten. Zur »Holy-Hour« (eucharistische Anbetung) lädt die katholische Kirchengemeinde Stetten am Sonntag, 28. September, ab 19 Uhr in die Kirche ein. Meditative Texte und Musik bieten die Möglichkeit zu Lobpreis, Anbetung oder einfach zum Verweilen und Atem holen.

WIR GRATULIEREN

► ZIMMERN. Vincenza Rubichi, Im Lachengrund 11, 71 Jahre.

Reise durch die Musikgeschichte

Rottweil. Die Chorgemeinschaft Rottweil lädt für Sonntag, 26. Oktober, im Musikpavillon der Konrad-Witz-Schule ein Konzert: »Mozart & Co – eine Zeitreise durch die Musikgeschichte«. In halb szenischer Darstellung treten bedeutende Persönlichkeiten der Geschichte auf, wie etwa Mozart oder Gutenberg als Erfinder des Buchdrucks. Die Darsteller dieser Persönlichkeiten sind Wolfgang Vater, Roland Vogel, Stefan Drobny, Peter Huggler, Jürgen Sigrist und Karin Krell. Der Gesamtchor, der Kammerchor und Solisten umrahmen das Ganze. Interessierte sind eingeladen, in die Proben dienstags ab 20 Uhr in der Schule hineinzuschnuppern.

Jugendliche verfassen wunderbare Geschichten

Nell-Breunnig Schule veranstaltet Schreibwerkstatt / Blick in das Seelenleben ermöglicht

Rottweil. »Endlich konnte ich mir das mal von der Seele schreiben!« »Das war so toll, einfach mal ohne Druck zu schreiben, sich selbst einzubringen.« Solche und ähnliche Kommentare waren bei der Schreibwerkstatt an der Nell-Breunnig Schule in Rottweil zu hören.

Circa 80 Schüler der Berufsfachschule und dem Beruflichen Gymnasium übten sich an verschiedenen Textarten. Sie boten dabei allen Teilnehmern die Gelegenheit, hinter die Fassade des Schülers zu blicken. Plötzlich arbeiteten alle an Texten oder Gedichten ohne zu murren, auf die Uhr zu schauen oder auf Pausen zu drängen.



80 Schüler der Berufsfachschule und dem Beruflichen Gymnasium üben sich in verschiedenen Textarten.

Überall im Schulhaus und auf dem Pausenhof konnte man Jugendliche sehen, die sich mit Texten beschäftigten, sich etwas vorlasen oder Geschichten erzählten. Und nicht zuletzt entstanden wunderbare Geschichten und Gedichte, bei denen Jugendliche über sich hinaus wuchsen.

Ein junger Mann hatte den Mut, sich vor vier Klassen hinzustellen und seinen Text vorzulesen, der mit den Worten endet: »Ich liebe dich.« Eine Schülerin öffnete ihre Seele in einem biografischen Text.

Die Schreibwerkstatt fand zum zweiten Mal statt und wird aufgrund der positiven Erfahrungen in Zukunft fortgesetzt.

Tipps für Erfolgsstrategien im Beruf

»woman-in-business«-Kongress will Frauen den Weg zu geschäftlichem Erfolg noch besser weisen

Rottweil. »Erfolg ist da, wo wir hin möchten.« Mit diesen Worten eröffnete die Organisatorin Ulrike Lehmann den



Ulrike Lehmann (Mitte) und die anderen Teilnehmerinnen vertiefen in der Pausen die Kontakte.

zweiten »woman in business-Kongress« »Pink gesucht« in Rottweil. Fast einhundert Businessfrauen folgten drei Stunden lang im Hofersaal aufmerksam den Erfolgstipps der beiden Referentinnen.

»Netzwerken ist Arbeit und kostet Zeit, die Sie sich unbedingt nehmen sollten«, empfahl die Networking-Expertin Felicitas Steck im ersten Teil des Abends. »Überlegen Sie sich daher gut, wo Sie sich engagieren.«

Frauen haben eher kleinere Netzwerke und legen auf persönliche Sympathien viel Wert, berichtete sie über das Ergebnis einer Studie. Zum Abschluss ihres Vortrages gab sie den Teilnehmerinnen zehn goldene Regeln für pro-

fessionelles Business-Networking mit auf den Weg.

Nach erfolgreichen Gesprächen in der Pause zündete ein furioser Vortrag ein Feuerwerk an Energie. Die Diplompsychologin Maria Hof-Glatz betonte, wie wichtig der richtige Status für den Erfolg eines Gespräches ist, mit kleinen spannenden Übungen. Am Ende riss der Powersong von Tina Turner alle Teilnehmerinnen in Siegerpose von den Sitzen.

Wer den wib-Kongress verpasst hat, findet im kommenden Jahr, am 26. September 2015, erneut Gelegenheit »sein Pink« zu finden und erfährt wichtige Tipps von erfahrenen Frauen für Erfolgsstrategien im Beruf.



Zwei Blutspender geehrt

In der jüngsten Ortschaftsratsitzung in Neukirch dankte Kennedy Scharein (links) in Vertretung von Ortsvorsteher Walter Keller zwei langjährigen Blut-

spendern. Armin Bross hat 50 mal Blut gespendet. Thomas Gemlin (Bild) wurde für zehnmalige Bereitschaft, Blut zu spenden, geehrt. Foto: Schmidt